



## Mitteilung

Berlin, den 1. Februar 2023

**Die 28. Sitzung des Ausschusses für Tourismus  
findet statt am  
Mittwoch, dem 8. Februar 2023, 15:00 Uhr  
Paul-Löbe-Haus  
Sitzungssaal: 4.600**

Sekretariat  
Telefon: +49 30 227-35887  
Fax: +49 30 227-36383

Sitzungssaal  
Telefon: +49 30 227-30305  
Fax: +49 30 227-36350

**als Kombination aus Präsenzsitzung und  
Videokonferenz\***

\*Die Zugangsdaten zur Videokonferenz werden an  
den berechtigten Teilnehmerkreis versandt

## Tagesordnung - Öffentliche Anhörung

### Tagesordnungspunkt

#### **Lage in den kleinen und mittelständischen Betrieben im Tourismusbereich**

Jana Schimke, MdB  
Vorsitzende

#### **Hinweise:**

Interessierte Besucher und Besucherinnen können sich beim Sekretariat des Tourismusausschusses (E-Mail: [tourismusausschuss@bundestag.de](mailto:tourismusausschuss@bundestag.de)) unter Angabe des Vor- und Zunamens sowie des Geburtsdatums bis **Freitag, 03. Februar 2023** anmelden. Zum Einlass (Paul-Löbe-Haus, Eingang West) muss ein Personaldokument mitgebracht werden.

Die Sitzung wird zeitversetzt am 09.02.2023 um 12:00 Uhr im Parlamentsfernsehen auf Kanal 4 übertragen und kann anschließend in der Mediathek auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abgerufen werden.



---

## Liste der Sachverständigen

Öffentliche Anhörung zum Thema  
**„Lage in den kleinen und mittelständischen Betrieben im Tourismusbereich“**  
am Mittwoch, 08. Februar 2023, 15:00 – 16:30 Uhr

---

Stand: 1. Februar 2023

**Sonja Austermühle**

ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

**Anke Budde**

Präsidentin, asr Allianz selbständiger Reiseunternehmen – Bundesverband e.V.

**Dr. Ute Dallmeier**

Geschäftsführerin, Lufthansa City Center Niederrhein

**Ingrid Hartges**

Hauptgeschäftsführerin, Deutscher Hotel- und Gaststättenverband e.V. (DEHOGA)

**Sven Liebert**

Generalsekretär, Bundesverband der Deutschen Tourismuswirtschaft e.V. (BTW)

**Dr. Ilja Nothnagel**

Mitglied der Hauptgeschäftsführung, Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V.  
(DIHK)

Die Benennung der Sachverständigen erfolgte im Einvernehmen aller Fraktionen